



Point de Presse Ende Bauphase 2016 Stadttheater Bern vom Dienstag, 22. November 2016

## REFERAT VON ALEXANDER TSCHÄPPÄT, STADTPRÄSIDENT

*Es gilt das gesprochene Wort*

Geschätzte Anwesende

Ich freue mich, Sie hier im fast fertig sanierten Stadttheater begrüßen zu dürfen. Nach dem Abschluss der vorangegangenen Bauphasen gab es ja noch wenig, was das Publikum wirklich sehen konnte. Letztes Jahr wurde die neue Kassenhalle eröffnet und damit der Billettverkauf aus dem Gebäude der ehemaligen Kornhauspost ins Theatergebäude integriert. Mit dem neuen Durchbruch im dritten Rang gelang es zudem die beiden seitlichen Umgänge miteinander zu verbinden und dort die Pausenflächen zu vergrössern. Dabei war bereits zu erahnen, wie die Gestaltung des ganzen Sanierungsprojektes in etwa ausfallen könnte. Am letzten Point de Presse zum Baustart 2016 konnten wir dann den Prototyp des neuen Theatersessels präsentieren. Und nun, mit Abschluss der Bauphase 2016, fällt endlich der ganze Vorhang, was die Publikumsbereiche betrifft.

Dem heutigen Anlass geht, wie Sie alle wissen, eine längere Geschichte voraus. Ein erstes Projekt konzentrierte sich bei den Sanierungsmassnahmen auf die Bausubstanz des Gebäudes und schob Anpassungen an den bühnentechnischen Anlagen etwas in den Hintergrund. Ein überarbeitetes Projekt sprengte dann den Kostenrahmen. Als wir schliesslich die Grundlage für ein bewilligungsfähiges Projekt beisammen hatten, drohte die einigermaßen komplizierte Finanzierungsstruktur mit vier verschiedenen Bauträgern – Kanton, Regionalgemeinden, Konzert Theater Bern und Stadt Bern – nicht rechtzeitig zu klappen.

Ich freue mich umso mehr, nächsten Samstag an der Eröffnung des umgebauten Publikumsbereiches teilzunehmen – auch wenn ich unterdessen darauf achte, nicht mehr so lange am Stück sitzen zu müssen. Die neuen Theatersessel machen das Sitzen aber mehr als erträglich und werden ihre Feuertaufe mit Bravour bestehen.

Mit wenigen Ausnahmen konnte die Bauphase 2016 nach rund acht Monaten Bauzeit pünktlich abgeschlossen werden. Am 31. Oktober 2016 wurde das Haus wieder an Konzert Theater Bern übergeben. Auch das Foyer ist mittlerweile fertig: Im Mai haben wir definitiv beschlossen, dass auch das Foyer, in dem wir uns jetzt befinden, bereits in der Bauphase 2016 saniert werden soll. Dabei wurde jedoch vereinbart, dass hier noch Arbeiten im November stattfinden dürfen. Diese konnten vergangene Woche abgeschlossen werden.

Selbstverständlich wäre es für KTB noch besser gewesen, wenn mehr Vorlaufzeit zur Feinjustierung der komplexen neuen Technik möglich gewesen wäre. Denn die Techniker stehen zurzeit vor einer grossen Herausforderung, zumal das Berner Theaterpublikum den gewohnten hohen Qualitätsanspruch nicht missen möchte. Das hatte leider zur Folge, dass Anpassungen am ursprünglich vorgesehenen Vorstellungsprogramm vorgenommen werden mussten.

Bei alledem ist ganz wichtig zu erwähnen, dass wir bisher keine Kostenüberraschungen haben und mitteilen können, dass wir uns noch immer innerhalb des geplanten Kostenrahmens bewegen. Dabei ist es nicht so, dass nun einfach das ganze Geld fehlt, welches noch für die Massnahmen im Bereich der Schütte eingeplant wäre. Bereits in den bisherigen Bauphasen wurden in der Schütte Arbeiten vorgenommen. Einerseits sind die Treppen- und Liftverbindung unter den beiden Schüttegeschossen heute schon realisiert. Andererseits wurde 2016 in der Schütte ein neues Tonstudio eingebaut. Es hat sich im Verlauf der Bauphase gezeigt, dass nach dem Prinzip «Design-to-Cost» zurückgestellte Projektteile, wie die Raumrochade um die bestehende Küche oder die Projektierung für den Wechsel von Chor- und Ballettsaal wieder freigegeben werden konnten.

Zum Schluss möchte ich allen am Umbau Beteiligten für die geleistete Arbeit vielmals danken. Ich bin mir sicher, dass ich das Projekt Stadttheater für die letzte Bauphase im 2017 ruhigen Gewissens meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger übergeben kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.